



2025 Jahresbericht

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Ein Jahrzehnt Technikbegeisterung im go tec! Labor

Über 40'000 Tüftlerinnen und Tüftler besuchten seit 2014 das go tec! Labor auf dem SIG-Areal in Neuhausen am Rheinfl. Während über 2'600 Tagen beschäftigten sich somit Kinder und Jugendliche aus der Region im go tec! Labor mit Technik. In dieser Zeit ist einiges passiert. Ein Blick zurück auf 10 Jahre erfolgreiche Schaffhauser MINT-Förderung:

Ein gemeinsamer Effort für die Fachkräfte der Zukunft

2014 aus einer Initiative der Industrievereinigung Schaffhausen (IVS) entstanden, nahm das Labor schnell Fahrt auf und entwickelte sich zu einem in der Region breit abgestützten Vorzeigeprojekt. Heute ist das go tec! aus der Region uns besonders aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Aber das go tec! Labor und seine Erfolgsgeschichte gibt es nur dank der zahlreichen Partnerfirmen, den engagierten freiwilligen Coaches, Helferinnen und Helfern, der langjährigen Unterstützung von Kanton, Bund, grosszügigen Gönnern sowie einem leidenschaftlichen go tec! Team vor Ort.

Heute zählt das go tec! über 40 Partnerfirmen, welche sich finanziell, mit ihren Lernenden, Ausbilderinnen und Ausbildnern oder mit eigenen Kursen einbringen. Sie sind das Rückgrat und gleichzeitig die langfristige Zielgruppe unserer Initiative. Das go tec! Labor zündet bei Kindern und Jugendlichen bereits früh den ersten Funken Begeisterung für MINT-Themen. So gewinnen wir die künftigen technischen Fachkräfte für die regionale Wirtschaft und sichern damit ihre Zukunft.

Nach 10 Jahren darf man attestieren: Es funktioniert! Heute haben mehrere Schaffhauser Firmen Angestellte, welche mit guten Erinnerungen auf einen oder mehrere Besuche im go tec! Labor zurückblicken. Und die beste Nachricht: Diese Zahl wird in den kommenden Jahren immer weiter zunehmen! Man darf stolz darauf sein, was mit dem go tec! Labor in unserer Region dank des gemeinsamen Einsatzes aller Beteiligten geschaffen wurde.

Ein Leuchtturm der MINT-Förderung

Die breite Unterstützung des go tec! kommt alles andere als von ungefähr. Was im go tec! Labor passiert, ist «grosses Kino». 47 spannende Schulkurse und über 50 verschiedene Freizeitkurse zu Technik, Naturwissenschaften und digitalen Kompetenzen werden zurzeit angeboten. Das go tec! Labor macht fit für die Zukunft.

Nach wie vor ist ein Kursbesuch im go tec! extrem beliebt: Zwischen 6 und 12 Monaten im Voraus ist das go tec! Labor jeweils komplett ausgebucht. Lehrerinnen und Lehrer, die sich einen der begehrten Plätze sichern wollen, gehören zu den Frühaufstehern. Mittlerweile werden tagtäglich mehrere Wecker in der Region gestellt, um sich als Schnellster einen der begehrten Kursplätze im go tec! Labor zu sichern.

Dieses unbändige Interesse der Lehrpersonen und die freudigen Kinderaugen nach dem Laborbesuch sind der Ansporn aller Involvierten, das go tec! noch lange weiterzuführen und stets zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Dank der anhaltenden Unterstützung aus der Industrie und des Kantons sind die nächsten Jahre glücklicherweise bereits gesichert. Wir freuen uns auf weitere Jahrzehnte Technikbegeisterung im go tec! Labor: Auf neue Experimente, auf surrende Drohnen und innovative Roboter, auf engagierte Helfer und Helferinnen sowie auf viele Mädchen und Jungen, welche sich künftig für einen Technik-Beruf



Bericht des Geschäftsführers

Rückblick 2025

Für go tec! war 2025 erneut ein Jahr voller Dynamik und lebendiger Begegnungen. Unsere Mission, Kinder und Jugendliche für Technik, Naturwissenschaften, Informatik und Mathematik zu begeistern, wurde weitergeführt, ausgebaut und mit neuen Impulsen bereichert.

Ein besonderes Highlight war die Premiere der ersten Schaffhauser Industrienacht, an der wir als go tec! aktiv beteiligt waren. Diese Veranstaltung brachte Industrie, Öffentlichkeit und Bildung zusammen. Sie eröffnete vielen Besuchenden spannende Einblicke in technische Innovationen und praktische Anwendungen. Im go tec! durften wir über 500 Personen das Thema Robotik näherbringen, mit vielen Möglichkeiten zum Ausprobieren und Tüfteln.

Mit dem go tec! Sommer-Camp 2025 zum Thema «Coole Technik für eine bessere Welt!» konnten wir erneut ein viertägiges Erlebnis für junge Entdeckerinnen und Entdecker anbieten. Mit grosser Begeisterung und viel Neugier tauchten 30 Mädchen und Jungs ab 11 Jahren in die Welt der Technik und Naturwissenschaften ein. Gemeinsam wurde programmiert, gewerkt, getüftelt und gelacht. Immer mit dem Ziel, Technik nicht nur zu verstehen, sondern sie aktiv zu gestalten und sinnvoll einzusetzen. Ein besonderes Erlebnis boten die Besuche bei der Swiss Future Farm mit GVS, der Rega und bei GreenState. Die Begeisterung der Teilnehmenden unterstrich, wie wertvoll praxisnahe Technikbildung auch ausserhalb des Schulbetriebs ist.

Auch unsere Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern wurde weiter gepflegt und vertieft. So führen wir nicht nur mit Partnerfirmen wie IWC, Georg Fischer, Johnson & Johnson, STACK und SH Power gemeinsame Kurse durch, sondern auch mit Organisationen wie der EPFL, mint&pepper (ETH/Uni Zürich), peppermint aus Liechtenstein und dem Kulturlabor Schaffhausen.

Auch organisatorisch konnten wir Fortschritte erzielen: Mit neuen 3D-Druckern und einem zusätzlichen Lasercutter haben wir unsere technischen Möglichkeiten im Labor deutlich erweitert. Dadurch konnten wir sowohl in Schul- als auch in Freizeitkursen sowie im go tec! Club neue kreative Projekte realisieren.

Als Dank für unsere Partner laden wir jährlich zum Partner-Event ein. Auch 2025 durften wir rund 100 Unterstützerinnen und Unterstützer begrüßen. Mit inspirierenden Worten führten Dino Tamagni und Reto Artusi durch den Abend und gaben spannende Einblicke in die Entwicklung von go tec! im letzten Jahr. Anschliessend begeisterte Cedric Lang, Berufsweltmeister in der Kategorie Landmaschinenmechanik, das Publikum mit einem eindrucksvollen Vortrag. Ein Film der Lernenden Mediamatikerin Emily Nägeli porträtierte ehemalige go-tec!-Teilnehmende, die heute einen technischen Beruf ausüben oder studieren.

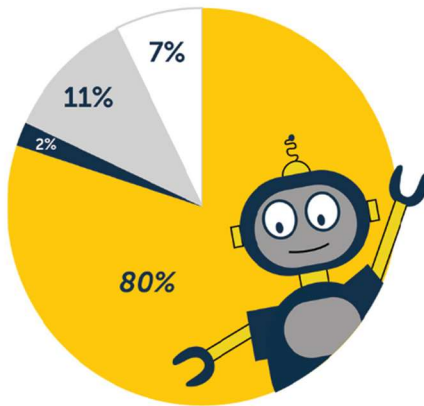
Dank der engagierten Mitarbeit unseres Teams, der wertvollen Unterstützung unserer Coaches und Partner sowie dem stetig wachsenden Interesse aus der Bevölkerung konnte go tec! seine Angebote ausbauen und intensivieren. Für dieses Vertrauen und diese Unterstützung gilt mein herzlicher Dank – ebenso wie für die Begeisterung der vielen jungen Tüftlerinnen und Tüftler, die uns täglich motivieren, unseren Weg fortzusetzen.

Mit Blick auf das kommende Jahr freuen wir uns darauf, neue Lernformate zu entwickeln, bestehende Angebote weiter zu professionalisieren und noch mehr Kindern und Jugendlichen die Tür zur faszinierenden Welt der Technik zu öffnen.

Martin Sengel, Geschäftsführer go tec

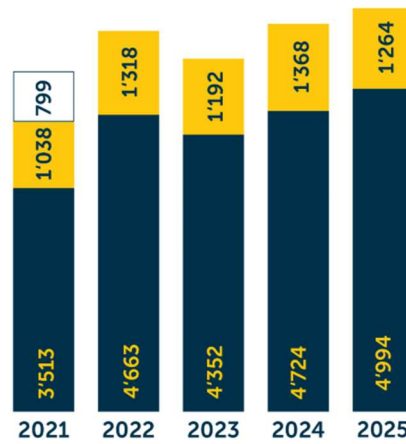


Besuchsübersicht

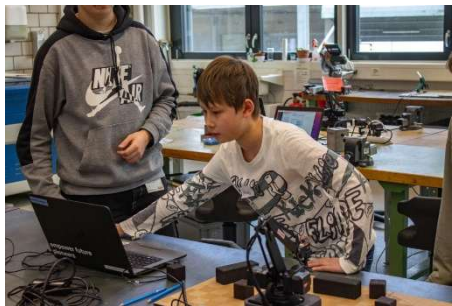
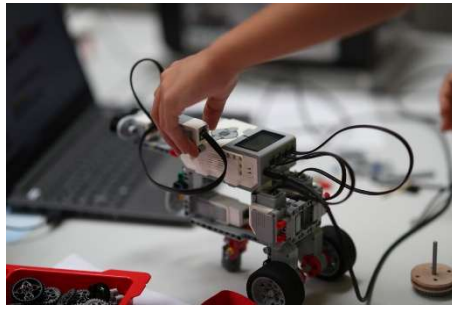


- Schaffhausen
- Thurgau
- Zürich
- Deutschland

Schulbesuche nach Region



Jährliche Besucherzahlen



Anzahl Schulklasse pro Gemeinde	
Andelfingen	4
Beringen	10
Dachsen	4
Dörflingen	1
Diessenhofen	4
Eglisau	2
Feuerthalen	5
Flurlingen	2
Gächlingen	4
Hallau	12
Jestetten	12
Lohn	2
Lottstetten	5
Merishausen	2
Neuhausen	47
Neunkirch	4
Oberhallau	1
Rafz	3
Rheinau	3
Rüdlingen	1
Schaffhausen	129
Schleitheim & Beggingen	4
Stein am Rhein	1
Stetten	1
Thayngen	8
Trasadingen	1
Uhwiesen	3
Andere	10
Total	285

Gebuchte Schulkurse	
Bee-Bots	19
Kettenreaktionen	16
Robotik 1 - Spielplatz	15
Luft	14
Robotik 2 - Weltraumtraining	13
Stabilität	13
Stromkreis	12
Robotik 3 - Exoplanet	12
VR	12
Werkzeuge	12
Zeit	10
Himmelskunde	10
Elektronik Einstieg Oberstufe	10
Wasser	9
Solarauto	8
Brücken	8
Generator	7
Optik	6
Spheros	6
Akustik	5
Chemie	5
Magic Cube	4
Kreislaufwirtschaft	4
Digital	4
Mechanik	4
Molekül	4
Mausfallen-Auto	4
Speziell	3
Bionik	3
Magnetismus	3
Robotik, Spheros und Drohnen	3
Hebel	2
Alarmanlage	2
Total	285

Organisation

Martin Sengel ist seit Februar 2019 Geschäftsführer der Stiftung go tec Schaffhausen und für die Kursentwicklung und -leitung des go tec! Labors verantwortlich. Unterstützt wird er in administrativen Aufgaben sowie bei der Kursdurchführung durch Fredy Germann mit einem Pensum von 45%, von Adrian Balmer mit einem Pensum von 20%, einer Lernenden (Mediamatikerin) und einer Praktikantin. Im Schuljahr 2024/2025 arbeiteten Emily Nägeli, Lynn Kräuchi und Kim Rüdy im Labor. Weiter gehörten seit dem Sommer 2025 Gianna Parodi und Riana Weibel zum Team.

Unternehmen wie ABB, Syntegon, GF Georg Fischer, IWC, Janssen, Brütsch Elektronik und Wibilea stellen zudem ihre Lernenden für Kurseinsätze zur Verfügung. Dies ermöglicht den Lernenden, ihr erlerntes Wissen direkt weiterzugeben. Zudem erlangen die jüngeren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer einen direkten Einblick in die technischen Ausbildungsmöglichkeiten in Unternehmungen der Region Schaffhausen. Weiter unterstützen 25 erfahrene Coaches, meist pensionierte technische Fachkräfte, die Kursleiterinnen und Kursleiter bei den Schul- und Freizeitkursen und können dadurch ihren Erfahrungsschatz mit Kindern und Jugendlichen teilen. Unterstützt werden Martin Sengel und sein Team vom Stiftungsrat sowie der Geschäftsstelle der Regional- und Standortentwicklung des Kantons Schaffhausen

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Stiftungsratspräsident: Reto Artusi, Geschäftsführer Medipack AG
(Präsident seit 2025)

Vizepräsident: Hans Rudolf Stör, CEO Stör & Lange Consulting GmbH
Thomas Maag, Geschäftsführer Wibilea AG

Bruno Oberle, Managing Director, Vice President Syntegon

Peter Pfeiffer, Projektleiter «ready for teaching», PH Schaffhausen

Michel Rubli, Head of Trusts SIG Services AG



Stiftungsrat go tec! Stand 2025

Teams 2025



Teamfoto mit Werkzeugen - Fredy Germann, Emily Nägeli, Lynn Kräuchi, Adrian Balmer und Martin Sengel



Teamfoto springend- Fredy German, Adrian Balmer, Kim Rüdy, Martin Sengel und Emily Nägeli



Teamfoto mit Roboterhund- Fredy German, Riana Weibel, Adrian Balmer, Gianna Parodi und Martin Sengel

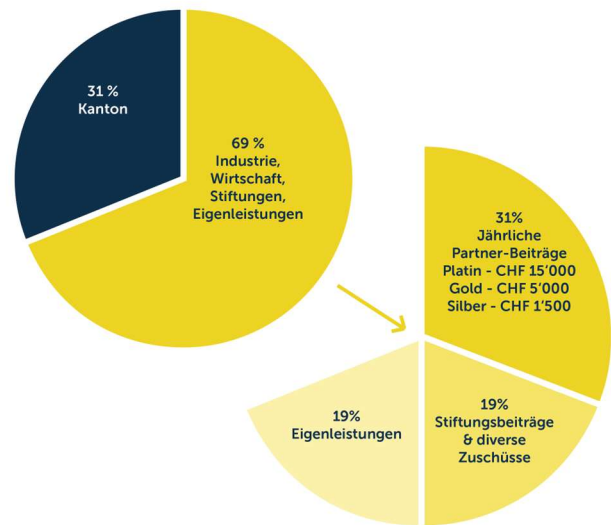
Coaches

- Alfred Bachmann
- Walter Bleisch
- Birgit Koll
- Matthias Müller
- Dill (Walter) Lerch
- Peter Baumer
- Hansruedi Wipf
- Christian Di Ronco
- Brigitta Steinmann
- Walter Bernath
- Marcus Cajacob
- Carolina Hutter
- Peter Flubacher
- Rolf Schäppi
- Roland Hofstetter
- Ruedi Meier
- Bruno Eberli
- Iwan Stössel
- Thomas Tanner
- Tony Stamm
- Fabrizio Rincon
- Reto Waldvogel
- Akastega Satkunaraja
- Veerle Verhoeven
- Monica Winzeler

Jahresrechnung

Das Projekt wird durch den Kanton Schaffhausen (31 %) sowie durch Beiträge von Partnern, Stiftungen und Eigenleistungen von IVS-Mitgliedern (69 %) finanziert. Die Dauer der dritten Projektphase beträgt 5 Jahre (2024 bis 2028).

Der Beitrag der über 30 Partner aus Industrie und Wirtschaft, welche das Projekt finanziell, personell und mit ihrem Know-how unterstützen, ist besonders hervorzuheben.



Kreisdiagramm über die Finanzierung des go tec!

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven	31.12.2025
	CHF
Flüssige Mittel	520'715
Sonst. Forderungen	0
Akt. Rechnungsabgr.	2'183
Laboreinrichtungen	1
Total Aktiven	522'899

Passiven	31.12.2025
	CHF
Sonst. Verbindlichkeiten	0
Pas. Rechnungsabgr.	7'807
Rückstellungen Projekte	60'000
Stiftungskapital	10'000
Gewinne der Vorjahre	446'259
Betriebsverlust	-1'167
Stiftungskapital per 31.12	455'092
Total Aktiven	522'899

Betriebsrechnung

Ertrag	2025
	CHF
Partner Beiträge	200'500
Kantongelder	198'000
Diverse Zuschüsse	65'384
Zinsertrag	5
Total Ertrag	463'889

Aufwand	2025
	CHF
Materialaufwand	15'314
Personalaufwand	310'894
Mietaufwand	78'669
Betriebsaufwand *	8'123
Verwaltungsaufwand	37'783
Diverse	14'273
Total Aufwand	465'056
Betriebsverlust	-1'167
Total Aufwand	463'889

* inkl. Auflösung Rückstellung von 35'000 CHF

Ausblick

Dieses Jahr legen wir einen Fokus auf die Weiterentwicklung unseres Kursangebots, im speziellen auf die Umsetzung neuer Firmen-Kurse. Ein weiterer Schwerpunkt für 2026 ist die Prüfung von Möglichkeiten, ob wir die Kapazität für Schulklassen erhöhen können. Es wird spannend!

Dank

Das Jahr 2025 stand für go tec! im Zeichen von Wachstum, neuer Dynamik und wirkungsvollen Partnerschaften. Viele Entwicklungen wären ohne die grosszügige Unterstützung unserer Sponsoren, Partnerunternehmen und des Kantons Schaffhausen nicht möglich gewesen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank. Ihre Beiträge und die enge Zusammenarbeit tragen entscheidend dazu bei, unsere Bildungsangebote stetig weiterzuentwickeln.

Besonders dankbar sind wir 2025 dem Rotary Club, der uns mit vier neuen 3D-Drucker ausgestattet hat, sowie der Windler-Stiftung, die die Finanzierung eines zusätzlichen Lasercutters ermöglicht hat. Diese Investitionen erweitern unsere technischen Möglichkeiten deutlich. Ebenso danken wir TE Connectivity für die erneute Unterstützung des Kurses «Internet und Code für Mädchen» der EPFL.

Unsere freiwilligen Coaches leisteten auch 2025 einen unschätzbaren Beitrag: Mit ihrer Erfahrung, ihrer Geduld und ihrer Begeisterung schafften sie Lernmomente, die nachhaltig wirken und Kinder wie Jugendliche gleichermassen inspirieren. Ihnen gilt unser besonderer Dank.

Ebenso wertvoll ist die Arbeit unseres Teams und des Stiftungsrats. Durch ihre Ideen, ihr Engagement und ihr kontinuierliches Weiterentwickeln unserer Angebote bleibt go tec! ein Ort, an dem Neugier und Technikbegeisterung wachsen können.

Dank diesem gemeinsamen Einsatz konnten wir 2025 zahlreiche Projekte umsetzen und viele junge Menschen für MINT gewinnen. Mit dieser starken Basis blicken wir mit Freude und Zuversicht auf das kommende Jahr –

bereit, noch mehr Kindern und Jugendlichen neue Zugänge zur Welt der Technik zu eröffnen.

Partner 2025

Platinpartner



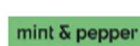
Goldpartner



Silberpartner



Ausbildungspartner



Gönner



Unterstützt durch:



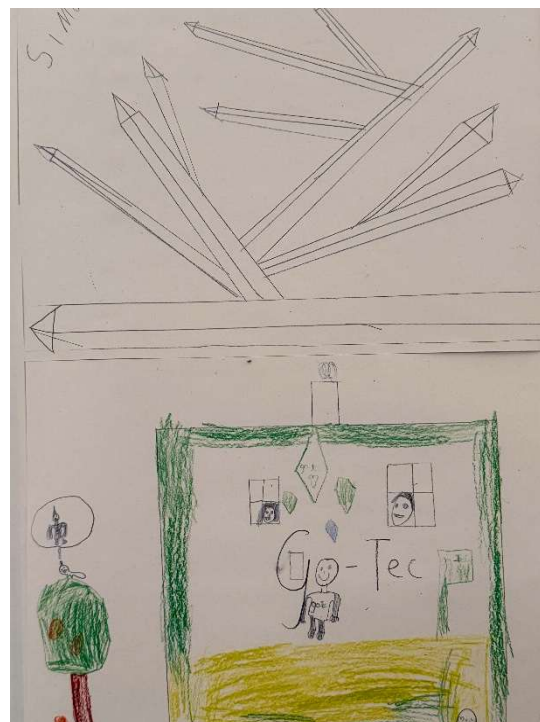
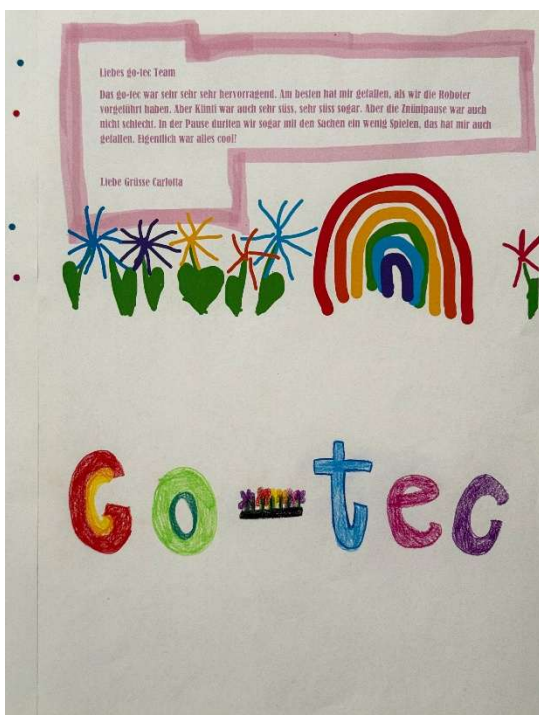
Eine Auswahl aus unzähligen Rückmeldungen

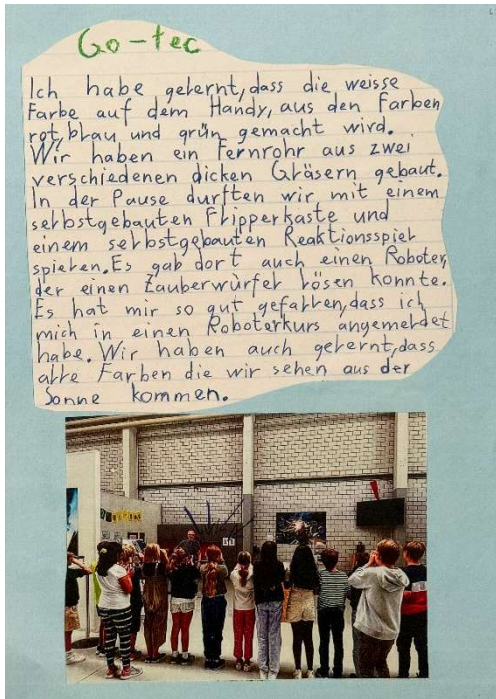
Lehrperson - "Ihr habt tolle Ideen und ich finde es spannend, dass die Jugendlichen Zeit haben, sich selbst zu verwirklichen. Der Einstieg mit einem vorgegebenen Programm (z.B. Funk) finde ich auch sehr gelungen, so können sie Step by Step ins Thema einsteigen. Jede/r hatte heute ein Erfolgserlebnis. Eine Schülerin: «Sie, ich bin richtig stolz auf mich»"

Lehrperson - "Meinen Schüler und Schülerinnen haben beide Kurse sehr gut gefallen. Einige hätten beim Kurs 2 gerne länger an ihrem Posten gearbeitet. Das ist für mich ein sehr gutes Zeichen."

Lehrperson - "Wir fanden diesen „Stromkreis-Workshop“ für die Schüler überaus gelungen, wirklich cool. Der Wechsel von Theorie und immer wieder selbständigem Werken fand ich ideal. Dass ihr wieder für jeden Schüler einen eigenen Arbeitsplatz säuberlich und perfekt bereitgestellt habt, war toll."

Lehrperson - "Zum Thema "Stabilität" haben wir sehr viel gelernt in Einbezug der Aspekte "Kopf, Hand und Herz". Begeistert und mit wertvollen Erfahrungen werden wir uns vertieft mit dem Thema im Schulzimmer noch einmal auseinandersetzen."





Dankesbriefe von Schüler und Schülerinnen.

Interview mit ehemaliger Go-tec! Praktikantin Gianna Parodi.

https://youtu.be/fcTK9_w6NHA?si=2qyP_tm_-8R9VY5

Kleinere Events und Geschehnisse finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen

